



Merseburger Kreis-Blatt.

Donnerstag den 30. September.

Bekanntmachungen. Control-Versammlungen.

Zu den diesjährigen Herbst Control-Versammlungen werden

die Wehrlente, Reservisten, die auf Reclamation oder als unbrauchbar entlassenen und zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften, mit Ausnahme der Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Flotten-Stamm- und der Werft-Division,

nur auf diesem Wege beordert und haben sich aus den bezüglichen Ortsschatten dieselben

a) im Bezirk der 1. Compagnie (Schleuditz) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72.:

- den 18. October e., Mittags 12 Uhr, in Lützen im Gasthose zum rothen Löwen,
- den 18. - e., Nachmittags 3 Uhr, in Großgörschen am Denkmal,
- den 19. - e., Mittags 12 Uhr, in Kleingoddula am Pfister'schen Gasthose,
- den 19. - e., Nachmittags 3 Uhr, in Kößschau am Gasthose,
- den 20. - e., Vormittags 9 Uhr, in Wallendorf am Gasthose,
- den 20. - e., Mittags 12 Uhr, in Horburg am Gasthose,
- den 20. - e., Nachmittags 3 Uhr, in Schleuditz am Bahnhofe;

b) im Bezirk der 2. Compagnie (Merseburg) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72.:

- den 18. October e., Vormittags 9 Uhr, in Beuchlitz am Gasthose,
- den 18. - e., Mittags 12 Uhr, in Dörstewitz am Gasthose,
- den 19. - e., Vormittags 9 Uhr, in Lauchnädt am Gasthose zum Stern,
- den 19. - e., Mittags 12 Uhr, in Schafstädt am Rathskeller,
- den 20. - e., Vormittags 9 Uhr, in Frankleben am Gasthose,
- den 20. - e., Nachmittags 1 Uhr, in Merseburg am Thüringer Hofe,
- den 21. - e., Vormittags 9 Uhr und Mittags 12 Uhr, in Merseburg am Thüringer Hofe,

bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen unentbehrlich zu stellen.

Den Mannschaften der Stadt Merseburg werden außerdem noch Ordres zugehen.

Weißensfeld, den 25. September 1875.

Das Königliche Landwehr-Bezirks-Commando.

Gündell.

Die Ortsbehörden und Magisträte des Kreises weise ich hierdurch an, vorstehende Bekanntmachung der Gemeinde resp. den betreffenden Mannschaften noch besonders zur Kenntniß zu bringen.

Merseburg, den 27. September 1875.

Der Königliche Landrath.

Weidlich.

Freiwillige Subhastation.

Nachstehend verzeichnete, dem Maurer Karl Reichardt und dessen verstorbenen Frau Rosine Reichardt geb. Plaul zu Kirchdorf gehörigen Grundstücke, als:

das zu Kirchdorf belegene, Fol. 3. des Grundbuchs von Kirchdorf eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, namentlich 70 Ruthen Wiese, Planstück Nr. 102., 8 Morgen 91 Ruthen Ackerland, Planstück Nr. 107.,

zusammen taxirt 6450 Mark, sollen

am 15. October e., 12 Uhr,

in der Gemeindefchenke zu Kirchfährendorf öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 22. September 1875.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Verkauf.

Die an der Halle-Nordhausener Chaussee in der Strecke von Nr. 75+75 an der Halleschen Kreisgrenze bis Nr. 99 vor dem Dorfe Bennstedt stehenden 285 Stück Pappeln sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen,

Mittwoch den 6. October e., von 2 Uhr Nachmittags ab, an Ort und Stelle von der Kreisgrenze anfangend öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Eisleben, den 22. September 1875.

Der Königliche Bau Inspector.

Zwei austrangirte Pferde sind zu verkaufen.

Schmidt, Ziegeleibesitzer.

Breitestraße Nr. 2. ist die 2. Etage für 48 Thlr. fortzugs- halber zu vermieten und zum 1. October e. resp. den 1. Januar 1876 zu beziehen.

Die zur Herstellung einer Friedhofsmauer erforderlichen Maurer- arbeiten sollen im Wege der öffentlichen Submission

Montag den 4. October a. e., Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Gasthose vergeben werden; desgleichen die Lieferung der hierzu nöthigen Mauersteine.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Creytau, den 27. September 1875.

Der Ortsvorstand.

Mobiliar-Auction in Merseburg. Sonnabend den

2. October e., von Form. 1/9 Uhr an, sollen im hiesigen

Rathskeller-Saale 2 gute help. Schreibretaire, 1 Mahagoni- Klappstuhl, Kommoden, Sophas, div. Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, gute Bettstellen mit Matrazen, 1 Kronleuchter, gute Klei- dungstücke, ca. 5000 Stück Cigarren, eine Nähmaschine und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Gegenstände zur Mitversteigerung werden noch an- genommen.

Merseburg, den 25. September 1875.

A. Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Mobiliar-Auction in Merseburg. Mittwoch den

6. October e., von Formitt. 9 Uhr an, sollen in der seit- herigen Wohnung des Herrn Brügg am hies. Gotthardtshore

Nr. 21. umzugshalber 1 gutes Sopha, div. Tische, Stühle, Bett- stellen, 2 einbür. Kleiderschränke, 1 Rohrstuhl, 12 Stück gute Feder- betten, div. Waschgefäße, Haus- und Küchengeräthe zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 30. September 1875.

A. Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Eine Wurfmaschine, sehr gut im Stande, steht zu verkaufen Kirchstraße Nr. 4.

Ein Käuferschwein steht zu verkaufen **Dammfr. Nr. 10.**

Ein noch brauchbarer einspänniger Leiterwagen wird schleunigst zu kaufen gesucht; zu erfragen beim Schmiedemeister **Schönleiter.**

Eine Kuh mit Kalb ist zu verkaufen **Trebnitz Nr. 19.**

Ein Logis ist zu vermieten und **Michaëlis** zu beziehen **Rosen- thal 19.**

Die von dem Herrn Land- Rentmeister **Peters** bewohnt ge- wesene möbelirte Wohnung ist sofort zu vermieten **Marienstraße Nr. 1.**

Auch findet daselbst ein Schüler Pension.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Altenburger Schulplatz Nr. 2.**

Dom Nr. 2. wird die bisher von Herrn Stadtrath **Blande** innegehabte Wohnung miethfrei und kann **Oftern 1876** bezogen werden. Auf Wunsch kann auch Stallung für mehrere Pferde gegeben werden.

Eine Wohnung im Preise von 50 Thlr. ist zu vermieten bei **Heinrich Schulze, Entenplan.**

Oberbreitestraße Nr. 20. ist ein Logis mit allem Zubehör und Werkstelle zu vermieten und 1. April 1876 zu beziehen.

2 Logis sind von jetzt ab zu vermieten und zum ersten Januar zu beziehen **Borwerk Nr. 10.**

1 Stube an eine einzelne Person mit oder ohne Schlafstelle ist sofort zu beziehen **Borwerk Nr. 19.**

Ein Logis mit Zubehör ist zu vermieten und sofort zu be- ziehen **Neumarkt 49.**

Eine Stube nebst Kammer, auf Verlangen möblirt, ist sofort zu vermieten und zu beziehen **Globicauer Straße 3.**

Ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche, Bodenraum, Torffall und Keller ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen **Neumarkt Nr. 76.**

2 Logis,

jedes enth. 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Torfgelaß, ist von Neujahr ab oder früher zu beziehen und im Ganzen oder ge- theilt zu vermieten. **C. R. Ritter, Kl. Ritterstr. 16.**

Näh-Maschinen,

bettes Fabrikat in reichhaltigster Auswahl empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen **C. Hartung, Gotthardtsstraße 18.**

Cyper- Nitriol

zum Weizenkäfen empfiehlt **Herm. Reichel, früher E. A. Weddy.**

Holz pantoffeln

beim Holzpantoffelmacher **H. Lehmann jun.,** unterm Rathskeller. Auch ist daselbst ein gutes großes Musfaß zu verkaufen

Weil's neueste Dreschmaschinen

Für Nr. 180. bis 600.

für Handbetrieb, 2 oder 3 Pferdekraft, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen und mit neuen wesentlichen Verbesserungen geliefert unter Garantie und Probezeit und sind stets vorräthig

Moritz Weil jun., Frankfurt a/M., landw. Halle.

Maschinenfabrik. Wien, Franzensbrückenstr. 15.

Lüchtige Agenten erwünscht, wo ich noch nicht vertreten bin.

Künstliche Zähne neuester Methode werden billig und schmerzlos eingesetzt. **Dr. Th. Sachse, Halle, Geist-Str. 8.**

Zeichnungen

auf 4 $\frac{1}{2}$ % Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Priorit. à 97 $\frac{3}{4}$ nehme ich vom 1. bis 6. October e. entgegen.

Merseburg, den 27. September 1875.

Friedrich Schultze, Bankgeschäft.

Näh-Maschinen, die besten bewährtesten Systeme, empfiehlt unter mehrjähr. Garantie

S. Baar, Saalftr. 10.,

Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt.

Zur gefälligen Beachtung.

Von heute ab verkaufe ich meine anerkannt guten **Schuh- waaren** bedeutend billiger und ist mein großes Lager in allen Sorten sehr reichlich assortirt. Merseburg, den 5. August 1875.

Jul. Mehne, Entenplan, Ritterstraße Nr. 1.

NB. Reparaturen werden billigst besorgt. **D. D.**

Anzeige.

Mit heutigem Tage übernehme ich die Bäckerei des Herrn **Pöcke, Dammstraße 12.,** was ich einem geehrten Publikum zur Kenntniß bringe. Das mir zu schenkende Wohlwollen werde ich durch reelle und prompte Bedienung und gute Waare zu recht- fertigen wissen.

Merseburg, den 1. October 1875. Abtungsbooll

Albert Köhler.

G. Rohlig, Halle a/S., Leipzigerstr. 92.,

empfehle sein reichhaltiges Lager von feinen und ordinären **Hohlglaswaaren, feinsten, französischen decorirten, wie auch gewöhnlichen weißen Porcellanen und Stein- gut** für Wirthe und Haushaltungen. [H. 51483 b.]

Das so allgemein beliebt gewordene

feinste Musgewürz

von mir nach dem lang bewährten Rezept weiland Herrn Con- ditor **Wunder** hier zubereitet, welches auch mit Recht als etwas **wirklich Vorzügliches** zu empfehlen, ist in versiegelten Original- düten à 15, 25 und 50 Pf. bei den Herren:

J. F. Beerhold,

Fr. Braun,

Gustav Elbe,

Bernh. Friisch,

Nich. Ortmann,

Heinr. Schulze jun.,

Max Thiele,

Herm. Walbe,

in guter, echter Waare zu haben.

Julius Meyer in Erfurt.

Künstliche Gebisse, Zahn- operationen u. Plombirungen

jeder Art führt gewissenhaft aus

A. Wagner,

Mälzerstraße 10., 1. Et.



Für **Sparanlagen** gewähren wir
bei 6 monatlicher Kündigung 4 %
" 3 " " " " " 3 $\frac{1}{2}$ % und
" täglicher Abhebung 3 %

abzüglich $\frac{1}{10}$ % Ausgangsprovision.

Vorschuss-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

J. Wistler. A. Klugebeil. A. Just.

Consum-Verein, e. G.

Sonntag den 3. October e. sind wegen der Inventur die Ver- kaufsstelle von früh 9 Uhr ab geschlossen. Die Contremaken und Statutenbücher werden an demselben Tage **von 8 bis 1 Uhr** im Magazin Nr. 1., eine Treppe hoch, abgegeben.

Der Vorstand.

Kreft. Beyer.

Neuer Consum-Verein zu Merseburg, eing. Gen.

Sonntag den 3. October e. von Vormittags 8 Uhr bis Nach- mittags 5 Uhr werden die Marken und Quittungsbücher beim Kassirer **Wilh. Volkland, Mühlberg 8.,** abgegeben.

Der Vorstand.

Pfeiffer. Volkland. Beyer.

Missionsfest in Spergau

bei Bahnhof Corbetha

Sonntag den 3. October e., Nachmittags 3 Uhr.

Herr Past. **Saßper** in Leuna wird die Festpredigt halten.

Der Vorstand

des Missions-Hülfsvereins für Frankleben und Umgegend.

Zur Einweihung

meines neu erbauten Tanzsaales lade ich Sonntag den 3. October zur **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester freundlichst ein.

B. Schaaf in Oberheuna.

Damen, geübt in **Perlen- & Woll- stickerei,** finden Beschäftigung bei

Simon & Danziger.

16. Deuth-Str., Berlin SW.

Gotthardtsstraße. **G. C. Henckel**, Gotthardtsstraße.

Bei herangekommener Saison erlaube ich mir auf das Reichste und Beste sortirte Waarenlager in möglichst billigster Preisstellung zu empfehlen:
deutsche & englische Strickgarne bester Qualitäten, in Pfunden billiger,
Zephyr-Wollen, alle Hanf- & Maschinenzwirne,
sämmliche Artikel für Damen: Fanchons, Kopfschawls, Ball-Kragen & Tücher,
Kopf- & Tailen-Tücher, gehäkelte und gewirkte Westen, Colliers, Schälchen in Wolle und Seide in den feinsten Dessins,
für Kinder die niedrigsten Ueberjäckchen, Mützen, Barretts, Kleidchen, Käppchen, Jupen und dergl. gehäkelt und gestrickt,
in Strümpfen, gewirkt und gestrickt, von den einfachsten bis feinsten,
Gesundheits-Jäckchen für Damen und Herren in Vicogne, Wolle & Seide, wollene Flanellhemden aus renommirtester Fabrik, von den billigsten an.
Ferner Unterhosen, Shawltücher, Handschuhe, Chemisettes, Shlipse, Weisswaaren und viele andere Artikel in solidester Qualität,
die beliebten Jagdwesten eigener Fabrik in den feinsten Dessins werden in jeder gewünschten Größe und Farbe angefertigt.
eine Partie wollene gewirkte Joppen-Röcke à 8 Mk bis 8 Mk 50 S., recht passend für Arbeiter.

Gotthardtsstrasse. **G. C. Henckel**, Gotthardtsstrasse.

Neue Busendung

von Braunschweiger Actien-Bier 20 Fl. 3 Mark
und Berliner Tivoli-Bier 20 3

in hochfeiner Qualität empfiehlt **Heinrich Schulze**, Kl. Ritterstraße 17.

Die für Herbst- und Winter-Saison bestellten neuen Stoffe sind sämmtlich eingetroffen.

Ein großer Posten verschiedener Waaren:

Kleiderstoffe, weisse Piqués, halb-seidene Poplines, couleurte Taffete und Faille, Teppiche, Gardinen etc.

wird billig ausverkauft.

Merseburg.

C. A. Steckner.

Zum Königtrank.

Herrn Gesundheitsrath (Hygieist) **Karl Jacobi** in Berlin!

gehoben. (Best.) **Schloß Hochheim**, 22./6. 75. — Das Magenleiden meines gichtkranken Mannes ist allein durch den Königtrank **C. v. Warburg**, geb. Frein v. d. Goltz.

Radauß, 21./5. 75. — Die günstigen Erfolge, welche Ew. Wohlgeboren Heilmittel „Der Königtrank“ hier bei uns schon herbeigeführt hat, wonach bedeutend erkrankt gewesene Personen sich nunmehr einer dauernden Gesundheit erfreuen, er-muthigen mich. (Best.) **Anton Hohenthal**, Lederhändler.

Enzweiler bei Reichshofen, 13./7. 75. — Ich muß Ihnen melden, daß ich Ihren herrlichen Königtrank auch bei Wunden durch Aufschläge davon sehr wunderbar wirkend gefunden habe. Mein Gatte hat ein Geschwür gehabt, welches ungefähr 14—16 Wunden hatte, allein mit Ihrem herrlichen Heilmittel war innerhalb 14 Tage dieses böse Geschwür völlig geheilt; dafür dankt Ihnen, denn es heilte fast ohne Schmerzen. **Margarethe Beck.**

Der Königtrank-Extract wird jetzt mit 4 mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmen Wasser vermischt. Die Flasche kostet 2 Mark, fünf Flaschen direct aus dem General-Debit, Friedrichsstraße 208., bezogen, 8 Mark; Sendungen franco. Niederlage in Merseburg bei **Gust. Elbe.**

Außerordentliche General-Versammlung

des **Vorschuß-Vereins zu Merseburg**, eing. Genossenschaft.

Sonntag den 3. October 1875, Nachmittags 3½ Uhr,
im Saale des Rischgartens.

Tagesordnung:

- 1) Aenderung der Statuten und endgültige Beschlußfassung nach §. 37. des Statuts.
- 2) Feststellung der Instruction für den Vorstand und Verwaltungsrath, sowie des Contracts mit Ersterem.
- 3) Berichterstattung über die Verhandlungen des Unterverbandstags in Delitzsch und des allgemeinen Vereinstags in München.

Der Verwaltungsrath

des Vorschuß-Vereins zu Merseburg, eing. Gen.
F. Witte, Vorsitzender.

M. Niebeck'sche Briquettes

à Fuhre von 25 Ctr. = circa 3000 Stück 6 Thlr. 15 Sgr.,
 2 Fuhren à 25 „ = „ 6000 „ 12 „ 15 „
 4 „ à 25 „ = „ 12000 „ 24 „ — „

liefern ohne alle Nebenspeisen frei bis in den Stall.

Heinrich Schulze, Pl. Ritterstr. 17.

Neuen Russ. Astr. Caviar, fiessene fetten ger. Rheinlachs, frische Bratheringe, neue Russ. Sardinen, Sardines à l'huile neue saure, Senf- und Pfeffergurken, neue eingem. Preiselbeeren, Teltower Rübchen, prima Emmenthaler Schweizer, Kräuter-, Ital. Parmesan-, Neufchateler und pa. Limburger Käse, frischen Pumpernickel, feinsten Frucht-Essig, feinstes Provencer und Oliven-Oel
C. L. Zimmermann.

empfehlen

Bekanntmachung.

Vom 1. October bis 1. April werden beide Apotheken Abends um 9 Uhr geschlossen. Bei Bedarf bitte zu klingeln.

Verlag der Agentur des Kaufens Kaufes in Hamburg.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bilder aus der französischen reformirten Kirche — König Heinrich IV. — Das Edict von Nantes. — Die Kirche der Wüste.

Von **Herm. Lor. Roquette.**
 Preis 12 Sgr. = 42 kr.

Wer den religiösen Fanatismus in seiner ganzen Verwirrung kennen lernen will, der möge die blütigen Werte betrachten, welche er in Frankreich vollbracht hat. „Tod den Ketzer!“ war das Lösungswort der katholischen Priester und Mönche, die nicht lässig waren, dieses Feuer der Wuth auf jegliche Weise zu schüren. Heinrich IV. opferte seinen evangelischen Glauben der Krone Frankreichs und wurde dadurch aus einem Freunde der Protestanten ihr heftiger Gegner, da er bei seinem Uebertritt zum Katholicismus den Schwur hatte leisten müssen, alle Ketzer, soweit es in seiner Macht stehe, aus dem Lande zu vertreiben. Ein Duzend ewiger Schande sind die Gräuelt, welche in der bekannten Bartholomäus-Nacht von der katholischen Partei an den zu Tausenden hingschlachteten Hugenotten verübt worden sind. Zur Erinnerung an diese Wuththat ließ Papst Gregor XIII. eine Denkmünze schlagen, die auf der einen Seite sein eignes Bildniß, auf der andern das eines Engels trägt, welcher mit dem Schwert in der Hand auf die Hugenotten eindringt. Durch die unter Ludwig XIV. auf Betreiben der Jesuiten erfolgte Aufhebung des Edicts von Nantes und die damit verbundenen Dragonaden, durch welche Blutbad auf Blutbad geknüpft wurde, sahen sich die Reformirten aller Weltheil bekümmert, über die härtesten Verfolgungen preisgegeben. Ihre Kirchen wurden zu Hunderten geschlossen oder niedergehauen und das Eigenthum derselben confiscirt. An Barbarei grenzen die Mißhandlungen, welche namentlich die Frauen zu erdulden hatten, die, von ihren Verfolgern gebrängt, sich von den Abhängigen hinabstürzten und an den Felsen zerstückelten. Wer noch nicht in feuchten, düsteren und schmutzigen Kerker schmachtete, in welchen Ungeliefer aller Art hauste, oder noch nicht ein Opfer am Galgen oder auf dem Schafot geworden war, der fiel unter den Dragonerfäbeln. Jedes Haar sträubt sich, jeder Blutstropfen erlarrt, wenn man hört, wie die Hugenotten mit glühenden Zangen gewidmet, mit Degenstichen geschnitten, über glühenden Kohlen halb gebraten, oder dicht vor der Muth eines Ofens erstickt wurden. Tausende mußten auf die Galeeren wandern, von denen nie Einer zurückkehrte. Die Wuth der Verfolgungen steigerte sich immer mehr, so daß die Auswanderungen, die bis dahin nur einzeln stattgefunden hatten, solchen Umfang annahm, daß ganze Provinzen entvölkert wurden. Drei- bis viermalhunderttausend suchten so in der Fremde eine Zuflucht, wo sie ihres Glaubens leben konnten. In welchem Maße diese Verfolgungen, welche erst gegen Ende des vorigen Jahrhunderts aufhörten, stattgefunden haben, das ist in dem bekannten Wort ausgesprochen: „Die reformirte Kirche existirt nicht mehr!“

Das Schießspiel zu Kössen findet Sonntag den 3. October nicht statt. **F. Köser in Kössen.**

Gute Tischler

finden dauernde Accordarbeit auf Pianofortebau bei **C. A. Ritter.**
 Merseburg.

Ein nicht zu junges reinliches Dienstmädchen wird zum 1. October zu mieten gesucht. Zu erfragen im **Schützenhause.**

Eine zuverlässige Frau als Aufwärterin sucht zum sofortigen Antritt der Dienstleistung **Dieke, Ständehaus.**

5. bis 6. Maurer werden gesucht. Lohn von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends 1 Thlr. Auch ist noch ein Logis zum 1. October Unternehmer **L. Dost.**

Ein Markthelfer wird gesucht bei

Mühlpfordt Söhne.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen in gefesteten Jahren wird zur Pflege zweier Kinder von 2 1/4 Jahren und Unterstützung in der Hauswirthschaft zum 1. November d. J. zu mieten gesucht von **Wegner, Gotthardstraße 32.**

Gottesackerkirche: Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Heinlein.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh verstorbenen Sohnes und Bruders Fritz Lucas können wir nicht unterlassen, Allen, die seinen Sarg so schön mit Kränzen und Blumen schmückten; vor allem aber Herrn Dr. Triebel für seine rastlose Bemühung, uns den Theuren am Leben zu erhalten, unsern aufrichtigsten Dank zu sagen, Dank dem Herrn Pastor Heinen für die Trostesworte im Hause und am Grabe, herzlichen Dank den jungen Mädchen und Burschen für die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein und Jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.
 Merseburg, den 29. September 1875

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister **Lucas.**

Todes-Anzeige. Heute Morgen 1/2 10 Uhr starb unerwartet unser liebevoller Gatte und Vater, der Hof-Verwalter **Gärtner**, welches hiermit tiefbetrübt statt besonderer Meldung anzeigen **die Hinterbliebenen.**

Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr statt.

Politische Rundschau.

In Betreff der Reise des Kaisers nach Italien sind in neuerer Zeit dahin Abänderungen getroffen, daß diese Abreise aus Baden-Baden nicht wie ursprünglich festgesetzt am 3., sondern erst am 7. October früh erfolgen soll, da es, wie es heißt, die Absicht des Kaisers ist, vor der Abreise erst noch den Rennen beiwonen, welche zu Iffigheim am 5. und 6. October abgehalten werden.

Wie die „Ael. Ztg.“ meldet, ist der Chef der Admiralität, Staatsminister **v. Stosch**, zum Admiral, und der Commandant des „König Wilhelm“, Capitain zur See **Przewisiski**, zum Contre-Admiral ernannt worden.

Der **Militair-Stat** wird erst Ausgangs der Woche erscheinen, da, wie man hört, noch verschiedene wichtige Bestimmungen von dem Kaiser darüber getroffen werden sollen. Ueberhaupt werden alle Bestimmungen, welche sich auf Reichstagsvorlagen beziehen, von dem Kaiser noch vor seiner Abreise nach Baden, welche am Mittwoch stattfindet, erfolgen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den kaiserlichen Erlaß, wonach die **Reichswährung** im gesammten Reichsgebiete vom 1. Januar 1876 in Kraft tritt.

Verliebene Blätter melden übereinstimmend, daß die preussische Regierung im Anschluß an die **Provinzialordnung** dem nächsten **Landtage** einen Gesegentwurf vorlegen werde, wodurch den Bezirks- resp. Provinzialräthen der größte Theil der Geschäfte, die jetzt den Regierungen obliegen, übertragen werde. Der Entwurf einer Städteordnung, der im Ministerium des Innern ausgearbeitet wird, soll sich auf die östlichen Provinzen beschränken, trotz der lebhaften Klagen, die gerade in dieser Beziehung von den Westprovinzen seit Jahren erhoben worden sind.

In den Blättern ist die Rede davon, der **Prozeß Arnim** werde am 17. October vor dem Obertribunal zur Verhandlung kommen. Dagegen sind nach anderweitigen Mittheilungen die Acten erst vor etwa 3 Wochen an das Obertribunal gelangt und befinden sich seit wenigen Tagen in den Händen des erwählten Referenten, welcher bei der Wichtigkeit des Falles zur Erstattung seines Referats eine dreimonatliche Frist in Anspruch zu nehmen gedenkt. Der Audienstermin kann sonach nicht vor dem Monat Januar k. J. anberaumt werden.

In den katholischen Landesheilen hat der **ultramontane** Einfluß bei der großen Masse der Bevölkerung noch keineswegs abgenommen. Bekanntlich war die Wahl des Herzogs von West zum Reichstage wegen verschiedener Ungehörigkeiten für ungültig erklärt worden und es mußte in dem betreffenden Bezirke (Gr. Strehlig-Kosel) am 24. eine Ertragwahl stattfinden. Bei derselben siegte nun der ultramontane Pfarrer Grafka mit 9000 Stimmen über den Herzog, der 7237 Stimmen erhielt.

In **Madrid** hofft man, daß der Karlistenkrieg in zwei bis drei Wochen beendet sein wird. Don Karlos will zwar den Kampf fortsetzen, aber fast alle seine Generale und Rathgeber sind anderer Ansicht. — In Biscaya und Guipuzcoa operirt die Partei der Feueristen für die Wiederherstellung des Friedens, der auch die dortige Bevölkerung geneigt sein soll. — Auf Kuba ist ein französischer Unterthan, Namens Rigaudau, von den gegen die Aufständischen kämpfenden Guerillas getödtet worden und hat der französische Minister des Auswärtigen energische Bestrafung der Schuldigen verlangt. — Der gefangene und nach Alicante gebrachte Bischof von Urgel sollte auf einem englischen Dampfer entflohen sein, diese Nachricht hat sich aber nicht bestätigt.

Redaction, Druck und Verlag von L. Turf in Merseburg.